

## Ingezonden Berichten.

INSTITUT INTERNATIONAL D'AGRICULTURE.  
CENTRE INTERNATIONAL DE SYLVICULTURE.

Monographien der Internationalen Forstzentrale:  
*Silvae orbis*, Band 3, Walter Grottian, *Die  
Umsatzmengen im Weltholzhandel 1925—1938.*

Diese Monographie ist die erste holzmarktkundliche Schrift der Internationalen Forstzentrale. Die zweite Veröffentlichung dieser Art über die *Entwicklung der Preise* von Rundholz, Schnittholz, Zellstoff, Holzschliff, Papier und Pappe 1925—1938 wird voraussichtlich auch noch im Jahre 1942 erscheinen. Eine dritte, die die Zusammenhänge der Mengensätze und Preisentwicklung in Beziehung zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung setzt, befindet sich in Vorbereitung. Ein Vorzug der jetzt vorliegenden Arbeit ist, dass sie sich in erster Linie auf die Erstenquellen, die Aussenhandelsstatistiken der Länder stützt. Die behandelten Umsätze im Weltholzhandel beziehen sich auf unbearbeitetes Holz (Brennholz, Holzkohle, Sägerundholz, Faserholz, Grubenholz), behauenes Holz, Schwellen, Schnittholz (besonders Nadelschnittholz), Holzschliff, Zellstoff sowie Papier und Pappe. Bei der Gliederung nach Ländern wird durchgehend die Einheit Festmeter Rohholz, bei der Gliederung nach Sorten Kubikmeter bzw. Tonne verwendet. Eingangs beziffert der Verfasser den Verbrauch der Papierindustrie auf rd. 100 Mill. fm Rohholz (14.3%), auf 3 Mill. fm (0.4%) den Verbrauch der Kunstseidenindustrie, auf 2 Mill. fm (0.3%) den der Zellwollindustrie, auf 30 Mill. fm (4.3%) den Grubenholzverbrauch und auf 30 Mill. fm (4.3%) den Schwellenverbrauch, 535 Mill. fm Rohholz (als Rest des Gesamtnutzholzverbrauches von 700 Mill. fm) verbleiben dann als „übriger“ Verbrauch, wovon nach Grottian ca. 450 Mill. fm (64.3%) als Bauholz Verwendung finden.

Von der Gesamthölzerzeugung der Welt gingen 1937 nur rd. 8% und von der Nutzholzerzeugung nur rd. 18% in den Welthandel. Grottian bringt zusammenfassende Hinweise über Ursachen für Umfang und Struktur des Weltholzhandels. In einem zweiten Abschnitt des ersten Hauptteiles wird die Entwicklung von 1925—1938 skizziert.

Der zweite Hauptteil bringt den Aussenhandel mit Holz nach Ländern, aufgedgliedert nach Einfuhrländern, Ausfuhrländern und Ein- und Ausfuhrländern (39 Länder) sowie den Holzaußenhandel nach Sorten (12 Sorten).

In abschliessenden „Zusammenstellungen zur Schätzung des Weltholzhandels“ werden die in Rohholz ausgedrückten Ausfuhr- und Einfuhrmengen von 35 Ländern aufgeführt. Danach ist der Umsatz gestiegen von 1925 (120 Mill. fm) bis 1929 (150 Mill. fm), sodann gefallen bis 1932 (95 Mill. fm) und wieder gestiegen bis 1937 (130 Mill. fm). 1938 brachte wieder ein Zurückgehen. Das Zahlenmaterial ist in 117 Tabellen verarbeitet.